

Sehr geehrte ungarndeutsche Landsleute!

Bei den Parlamentswahlen am 6. April 2014 bietet sich für die ungarndeutsche Gemeinschaft – das erste Mal die Möglichkeit, einen eigenen Abgeordneten in das Parlament zu wählen!

Die deutsche Nationalitätenliste mit den Kandidaten der Ungarndeutschen wird von der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen gestellt, und unsere Abgeordneten werden von uns, den Wahlbürgerinnen und Wahlbürgern der ungarndeutschen Gemeinschaft gewählt. Dazu müssen wir uns aber – bis zum 21. März 2014 – auf die Wählerliste der deutschen Nationalität aufnehmen lassen und auf dem dafür bestimmten Formular extra ankreuzen, dass diese Registrierung auch für die Parlamentswahlen gelten soll. Die Wählerliste gilt nicht nur für eine einzige Wahl. Wer sich also bereits jetzt als Angehöriger der deutschen Nationalität registrieren lässt, muss sich für die Wahlen der Nationalitäten-selbstverwaltungen im Herbst 2014 nicht mehr extra registrieren. Er bleibt solange auf der Wählerliste, bis er nicht darum ersucht, ihn von dieser zu streichen. Das Antragformular – welches frei kopiert, oder auch vom Internet heruntergeladen werden kann – wurde von den Wahlorganen ab dem 1. Januar 2014 jedem Haushalt in einem Exemplar zugeschickt.

Der Antrag zur Aufnahme in die Wählerliste kann seit dem 1. Januar 2014 beim örtlichen Wahlbüro persönlich oder auf dem Postwege, bzw. auch über die Internetseite des Nationalen Wahlbüros (www.valasztas.hu), oder durch das Kundenportal (www.magyarorszag.hu) eingereicht werden. Über die Aufnahme in die Wählerliste der deutschen Nationalität werden die Wahlbürger/Innen benachrichtigt.

Wenn Sie sich auch für die Parlamentswahlen in die Wählerliste der deutschen Nationalität aufnehmen lassen, können Sie Ihre Zweitstimme für die deutsche Nationalitätenliste abgeben. Mit Ihrer Erststimme können Sie natürlich für einen Kandidaten Ihres Wahlkreises votieren.

Wir bitten Sie, lassen auch Sie sich auf die Wählerliste der deutschen Nationalität aufnehmen und tragen auch Sie im Frühjahr 2014 mit Ihrer Stimme dazu bei, dass die Ungarndeutschen endlich einen Abgeordneten im Parlament haben!

Otto Heinek
Vorsitzender

Deutsche Liste – Die erste Wahl!

Liebe Landsleute,

nach vielen Jahren des Wartens ist es im Frühling 2014 so weit: Die Ungarndeutschen können mit eigenem Recht einen Vertreter ins ungarische Parlament schicken! Die Deutsche Liste wird dafür sorgen, dass nicht nur parteipolitische Interessen im ungarischen Parlament das Schicksal der Ungarndeutschen bestimmen.

Unser ungarndeutscher Parlamentsabgeordneter wird mit allen demokratischen Kräften zusammenarbeiten. Er wird sich dafür einsetzen, dass

im Bildungswesen

- finanzielle und personelle Bedingungen geschaffen werden, damit der zweisprachige oder rein muttersprachige Unterricht an den meistmöglichen Schulen eingeführt wird und somit Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt zum Schulalltag werden;
- die ungarndeutschen Kindergärten und Grundschulen auch in den kleinen Gemeinden erhalten bleiben, weil sie der wichtigste Garant unserer Zukunft sind;
- eine zweisprachige Ausbildung auch an Fachschulen geschaffen wird;
- durch entsprechende Angebote von staatlich finanzierten Studienplätzen und Stipendien Absolventen der ungarndeutschen Gymnasien an den Hochschulen in ihrer Heimatregion studieren können;

die Zivilgesellschaft als wichtiger Grundstein einer demokratischen und bürgerlichen Gesellschaft

- vom Staat entsprechend gefördert wird;
- Vereine, Verbände der Nationalitäten für ihre Betriebskosten eine berechenbare normative Unterstützung erhalten;
- durch eine gerechte und unbürokratische Verteilung von Programm- und Projektmitteln längerfristige Planungssicherheit geschaffen wird;
- Vertreter der Nationalitäten bei den Entscheidungen tatsächliche Mitbestimmungsrechte bekommen;

die Nationalitätenselbstverwaltungen

- von den kommunalen Selbstverwaltungen als gleichrangige Partner behandelt werden;

- ihre Mitbestimmungs- und Mitspracherechte in bildungspolitischen, kulturellen und finanziellen Fragen zurückbekommen;
- weitere Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Nationalitätenselbstverwaltungen Trägerschaften von Bildungs- und Kultureinrichtungen übernehmen können;
- ihren Aufgaben entsprechend unterstützt werden.

Liebe Landsleute,

wir Ungarndeutsche sind seit Jahrhunderten im Karpatenbecken daheim. Unsere Heimat ist Ungarn. Wir sind aber auch durch tausend Fäden mit den Herkunftsgebieten unserer Ahnen, mit den deutschsprachigen Ländern verbunden. Die zahlreichen Städte- und Gemeindeparterschaften, die Schüleraustauschprogramme, die Unterstützung unserer Arbeit für den Erhalt unserer Muttersprache und unserer kulturellen Werte stärken unsere Identität. Die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leistung der deutschsprachigen Länder erfüllt auch uns mit Stolz und dient gleichzeitig als Beispiel. Genauso wollen wir uns aber auch an der europäischen Verbundenheit unserer Muttersprache orientieren.

Wir Ungarndeutsche sind in Ungarn daheim, unser Zuhause ist aber auch Europa. Ein Europa der sprachlichen und kulturellen Vielfalt und der Gleichberechtigung. Ein Europa der demokratischen Werte. Deshalb muss sich unser ungarndeutscher Abgeordneter

- für die Stärkung der **europäischen Integration** unseres Heimatlandes;
- für die gezielte Unterstützung unserer Heimatregionen durch europäische Förderprogramme;
- für an Minderheiten adressierte Förderprogramme der Europäischen Union einsetzen.

Um unsere gemeinsamen Ziele erreichen zu können brauchen wir Ihre Unterstützung! Lassen Sie sich in die ungarndeutsche Wählerliste eintragen und geben Sie Ihre Stimme auf die Liste der Ungarndeutschen ab!

Otto Heinek
Vorsitzender

Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen



Es ruft die Zeit!

Parlamentswahlen 2014

Es ruft die Zeit!



Otto Heinek (54)

Lehrer für deutsche und ungarische Sprache und Literatur, Journalist. 1983 – 1990 Redakteur bei der Neuen Zeitung, 1990 – 1998 Regierungsbeamter. Seit 1999 Vorsitzender der Landes-selbstverwaltung der Ungarndeutschen.



Emmerich Ritter (61), Wudersch/Budaörs

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, selbstständiger Unternehmer. Vorsitzender der Deutschen Selbstverwaltung Wudersch, des Komitats Pesth, des Regionalverbandes Nord, Vorsitzender des Finanz- und Kontrollausschusses der LdU.



Ibolya Engländer-Hock (54), Fünfkirchen/Pécs

Lehrerin, Bildungsexpertin, Lehrplanautorin, Verfasserin von zahlreichen methodisch-didaktischen Publikationen. Seit 2010 Direktorin des Valeria-Koch-Schulzentrums in Fünfkirchen. Leitet seit 2006 den Bildungsausschuss der LdU.



Judit Bárkányi (40), Budapest

Ausbildung als Kindergartenpädagogin, Germanistin. Unterrichtet an einer Fachmittelschule. Seit 2010 Vorsitzende der Budapester Deutschen Selbstverwaltung.



Josef Manz (57), Baja/Baja

Uhrmacherlehre in Budapest, arbeitet seit 1975 als selbstständiger Unternehmer. Vorsitzender der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats Batsch-Kleinkumanien. Leitet seit 2011 den Kulturausschuss der LdU.



Dr. Michael Józán-Jilling (62), Sepsárd/Szekszárd

Internist, Chefarzt, Vorsitzender der Deutschen Selbstverwaltung Sepsárd, des Komitates Tolna sowie des Komitatsverbandes der deutschen Selbstverwaltungen. Leiter des Sozialausschusses der LdU.



Eva Waldmann-Baudentisztl (40), Totis/Tata

Deutschlehrerin, unterrichtet Deutsch, ungarndeutsche Volkskunde und Volks-tanz. Vorsitzende der Deutschen Komitattselbstverwaltung Komorn-Gran, Mitglied der Vollversammlung der LdU.



Elisabeth Simon-Rummel (60), Nanna/Bakonyána

Bürokauffrau, Bürgermeisterin und seit 1995 Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Nanna. Mitglied der Vollversammlung der LdU.



Christine Pats (46), Neudörf/Ujbarok

Deutschlehrerin, Germanistin, Volkswirtin. Unterrichtet an einer Mittelschule Deutsch als Wirtschaftssprache. Seit 2000 Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Neudörf.



Robert Wild (53), Kroisbach/Fertőrákos

Ausbildung als Gymnasiallehrer für Deutsch und Ungarisch. Landesvorsitzender des Bundes Ungarndeutscher Schulvereine. Leiter des Regionalbüros Westungarn der LdU.



Tamás Friedl (44), Steinamanger/Szombathely

Er schaltete sich 1998 in die Nationalitätenarbeit ein. Vorsitzender der Deutschen Selbstverwaltung von Steinamanger und des Komitatsverbandes Eisenburg/Sala. Arbeitet als leitender Mitarbeiter einer deutschen Firma in Ungarn.



Attila Árvai (46), Szerencs

Geschichtslehrer, Kulturmanager, Journalist. Arbeitet als verantwortlicher Redakteur der städtischen Zeitung. Seit 2010 Vorsitzender der Deutschen Selbstverwaltung von Szerencs.



Maria Hack (62), Gyomaendrőd

Kindergärtnerin, Bibliotheksinformatikerin, arbeitete als Kindergärtnerin und Bibliothekarin, seit 2010 in Rente. Seit 2002 Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Gyomaendrőd.



Monika Tófalvi (41), Wetschesch/Vecsés

Biologische Ingenieurin. Organisiert Veranstaltungen. Seit 2003 Vorsitzende der Donauschwäbischen Selbstverwaltung Wetschesch.



Zoltán Schmidt (46), Feked

Lehrer für Deutsch und Geographie, Tourismusmanager. Stellvertretender Vorsitzender der Branauer Ungarndeutschen Selbstverwaltung. Leitet das Regionalbüro der LdU in Fünfkirchen.



Susanne Papp-Windt (63), Budapest

Ausbildung als Kindergärtnerin, Grund- und Mittelschullehrerin sowie Lehrplanmanagerin. Unterrichtet an einem Gymnasium. Seit 2010 Mitglied der Budapester Deutschen Selbstverwaltung.



Hedvig Heffner (43), Gara

Ausbildung als Grund- und Mittelschullehrerin. Unterrichtet an einer Berufsschule für Handel und Gastgewerbe. Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats Batsch-Kleinkumanien, Mitglied der Vollversammlung der LdU.



Ilona Köhler-Koch (51), Bonnhard/Bonyhád

War Beamtin und Kulturreferentin, arbeitet in der Baufirma der Familie. Leiterin des „Kränzlein“-Vereins und der Volkstanzgruppe. Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Bonnhard.



Renate Harasta (38), Totiser Kolonie/Tatabánya

Ausbildung als Deutschlehrerin. Unterrichtet an einer Fachschule und leitet seit 2001 das Regionalbüro der LdU.



Emil Babits (61), Deutschewel/Nagytevel

Ausbildung als Bautechniker. 1994 – 2010 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, zurzeit Rentner. Seit 1999 Mitglied der Vollversammlung der LdU.



Magdalena Marlok-Cservenyi (61), Schaumar/Solymár

Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte, Bildungsexpertin. War bis 2011 Lehrerin und Schulleiterin. Mitglied des Traditionspflegenden Frauenchores und Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung.



Josef Szugfil (58), Lippwar/Lippó

Manager für Bildung und Erwachsenenbildung. Musiker, begleitet mehrere Chöre und Tanzgruppen auf dem Akkordeon. Vorsitzender der Branauer Ungarndeutschen Selbstverwaltung und des Verbandes der deutschen Selbstverwaltungen der Branau und der Schomodei.



Anna Schirling-Drexler (63), Budapest

Kindergärtnerin, seit 2010 in Ruhestand. Mitglied der Deutschen Selbstverwaltung von Schoroksch und der Budapester Deutschen Selbstverwaltung.



Ildikó Szeltner-Winhardt (56), Ujfluch/Szigetújfalu

Ausbildung als Lehrerin für die Unterstufe und als Deutschlehrerin. Mitglied der Ungarndeutschen Selbstverwaltung des Komitats Pesth. Leitet das Regionalbüro Nord der LdU.



Helmut Heil (58), Fünfkirchen

Besuchte den deutschen Klassenzug des Leówey-Gymnasiums in Fünfkirchen. Choreograph, Volkstanzpädagoge, Herausgeber von mehreren Volkstanzheften und CD-s mit ungarndeutscher Volksmusik. Leiter der Leówey-Tanzgruppe.



János Wingendorf (51), Aldebrő

Elektromonteur, Fußballtrainer. Vorsitzender des ungarndeutschen Vereins und der Deutschen Nationalitäten-selbstverwaltung von Aldebrő.



Olivia Schubert (39), Bohl/Bóly

Studierte Germanistik, Geschichtswissenschaft und Politologie. Regierungs-beamtin von 2002 – 2007, anschließend Leiterin der Geschäftsstelle der LdU bis 2013. Zurzeit leitende Mitarbeiterin einer deutschen Firma in Ungarn.